

Protokolleintrag vom 21.08.2002

2002/278

Von Ernst Danner (EVP) und Dr. Georg Schmid (CVP) ist am 21.8.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in Zusammenarbeit mit dem Kanton ein integriertes Ausbildungs- und Karrierekonzept für die Stadt- und die Kantonspolizei entwickelt und verwirklicht werden kann.

Begründung:

Unabhängig von der Frage, wie letztlich die Aufgabenteilung zwischen Stadt- und Kantonspolizei definitiv ausgestaltet wird, steht bereits jetzt fest, dass die Zusammenarbeit zwischen den Polizeikörpern ein kameradschaftliches Verhältnis und ein gemeinsames Verständnis der je zu erfüllenden Aufgaben voraussetzt. Die Grundlage dafür muss bereits mit der Ausbildung geschaffen werden. Es ist deshalb zu prüfen, eine gemeinsame Polizeiausbildung für die Angehörigen beider Korps zu verwirklichen. An der Trägerschaft der Ausbildung sollen Kanton und Stadt in einer gleichberechtigten Partnerschaft beteiligt sein. Für die angehenden Polizistinnen und Polizisten hat die gemeinsame Ausbildung den Vorteil, dass ihnen eine Karriere in beiden Polizeikorps offen steht und dass sich die Angehörigen beider Korps kennen und verstehen. Für die Stadt und den Kanton lassen sich durch eine gemeinsame Ausbildung Synergien verwirklichen. Die Ausbildung sollte modular aufgebaut sein, so dass die Ausbildungsbedürfnisse für die verschiedensten Funktionen auf allen Ebenen abgedeckt werden können. Sie soll schliesslich die Grundlage für die höhere Ausbildung auf Fachhochschulstufe bilden.

Mit der gemeinsamen Ausbildung ist die Arbeit noch nicht getan. Damit die Offenheit zwischen den beiden Korps gewährleistet bleibt, sind auch die Personalentwicklungs- und die Entlohnungskonzepte auf einander abzustimmen. Die Konzepte sind so zu gestalten, dass für alle Angehörigen der beiden Korps bei entsprechenden Fähigkeiten und Einsatzbereitschaft jederzeit Entwicklungsmöglichkeiten sowohl im bisherigen als auch im andern Korps offen stehen.